

Verlegeanleitung und Pflege für HARO TRITTY

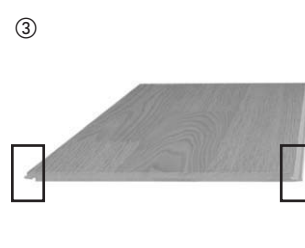
Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!



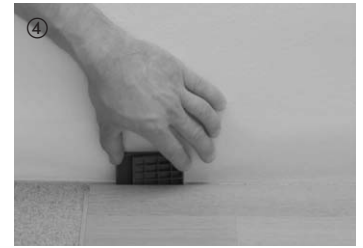
Verlegewerkzeug: HARO Abstandskleine oder Abstandhalter, Bleistift, Säge.
Grundsätzlich ist bei Estrichen und bei Verlegung auf Fußbodenheizung eine 0,2 mm starke PE-Folie auszulegen. Diese soll im Stoßbereich 30 cm überlappen. Anschließend die Folie im Wandbereich hochziehen und nach der Sockelleistenmontage an der Oberkante abtrennen.



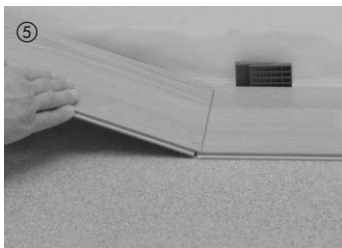
Zur Trittschalldämmung und zum Ausgleich kleiner Unebenheiten wird eine 2 mm dicke Korkdämmunterlage bündig ausgerollt. Alternative Dämmunterlagen finden Sie in unserem Zubehörangebot. Bitumpappe eignet sich nicht zur Trittschalldämmung.
Bei HARO TRITTY Silent Pro Laminatboden darf keine zusätzliche Dämmunterlage ausgelegt werden.



Federseite / Nutseite



In der rechten Raumecke beginnend, werden die Elemente mit der Federseite zur Wand verlegt und mit Abstandskleinen oder Abstandhaltern fixiert (Dehnungsabstand zur Wand 10-15 mm). Die Verlegung kann reihenweise (7-8) oder dielenweise (9-11) erfolgen.



Die weiteren Elemente der ersten Reihe werden stirnseitig schräg in die bereits verlegte Diele gedreht.



Das letzte Element der ersten Reihe wird unter Berücksichtigung des Dehnungsabstandes von 10-15 mm zur Wand zugeschnitten und schräg eingedreht. Mit dem Reststück der ersten Reihe wird in der nächsten Reihe wieder begonnen (stirnseitiger Versatz von mindestens 40 cm). Dadurch wird der Verschnitt erheblich reduziert.



Reihenweise Verlegung: Die nächste Elementreihe ist mit der längsseitigen Feder auf die Verriegelungsglasche zu legen. Dabei werden die einzelnen Elemente zunächst stirnseitig eingedreht.



Anschließend wird die gesamte Elementreihe beginnend in der rechten Raumecke in die Verbindung schräg eingedreht.



Dielenweise Verlegung: Die weiteren Elementreihen werden dielenweise verlegt. Dabei sind die Dielen zunächst stirnseitig in die vorher verlegte Diele einzudrehen.



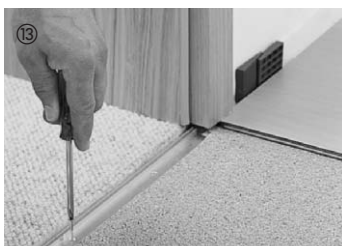
Die Diele ist mit leichtem Druck längsseitig im hinteren Bereich in die Verbindung einzudrehen.



Anschließend ist das Element mit einem leichten Schlag durch den Handballen auch im vorderen Bereich zu fixieren.



Für aus dem Boden herausragende Heizungsrohre werden in die Elemente Öffnungen (Größe abhängig vom jeweiligen Heizungsrohr und unter Berücksichtigung des erforderlichen Dehnungsabstands) gebohrt oder gesägt.



Zur Einhaltung des Dehnungsabstandes muss bei Türübergängen stets ein geeignetes Profilsystem eingesetzt werden. Dies gilt auch, wenn im angrenzenden Raum der gleiche Boden verlegt werden soll. In der Schiene ist ein Dehnungsabstand von ca. 5 mm einzuhalten. Grundsätzlich müssen Holz Türstöcke in Bodenelementdicke mit einer Feinsäge abgeschnitten werden, damit der Laminatboden eine Dehnungsmöglichkeit hat.



Die Elemente der letzten Reihe werden an der Längsseite unter Berücksichtigung eines Dehnungsabstandes von 10-15 mm zugeschnitten und eingepasst.



Nach der Verlegung unbedingt die Abstandskleine entfernen. Sockelleisten (mit und ohne Clip-System montierbar) werden an der Wand befestigt – fertig.

Allgemeine Hinweise

Unbedingt vor der Verlegung sorgfältig und vollständig durchlesen!

Maßnahmen vor der Verlegung

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Während der Wintermonate sollen die zu verlegenden Elemente im ungeöffneten Originalpack der Verlegetemperatur von ca. 18°C angepasst werden.

Wichtig: Prüfen Sie vor dem Verlegen bei Tageslicht die Elemente auf erkennbare Fehler

oder Schäden sowie auf Farbe und Struktur. Bereits verlegte Ware ist von derartigen Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

Verlegerichtung

Die Verlegerichtung orientiert sich meist nach der Hauptlichtquelle im Raum, z.B. Terrassenfenster. Die Elemente sollten längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Die Raumproportionen können aber durch die geschickte Wahl der Verlegerichtung betont werden. Kleine Räume erscheinen durch Verwendung von hellem Dekor größer. Bei der schwimmenden Verlegung darf die Länge bzw. Breite des zu verlegenden Bodens 10m nicht überschreiten. Bei Verlegung über 10m Raumlänge bzw. Raumbreite müssen Dehnungsprofile eingebaut werden.

– Achten Sie in schmalen Flurbereichen immer auf eine längslaufende Verlegerichtung.

– Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen ist eine Trennung der einzelnen Teilflächen entsprechend der Raumform mit geeigneten Profilsystemen durchzuführen.

Feuchteprüfung

Der Unterboden muss auf eventuelle Feuchtigkeit z. B. mit einem CM-Messgerät überprüft werden.

Grenzfeuchtegehalt

Zementestrich max. 2,0 % CM, bei Fußbodenheizung 1,8 % CM, Anhydritestrich max. 0,5 % CM, bei Fußbodenheizung 0,3 CM %. Grundsätzlich ist bei neuen Estrichen nach einer Trockenzeit von mindestens 6 - 8 Wochen und bei Verlegung auf Fußbodenheizung eine 0,2 mm dicke PE-Folie als zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz auszulegen. Die Folienstöße sind ca. 30 cm zu überlappen. Bei nicht unterkellerten Räumen ist eine der DIN bzw. dem Stand der Technik entsprechende Feuchtigkeitssperre zu berücksichtigen.

Verlegung auf Fußbodenheizung

Bei Verlegung auf Fußbodenheizung muss der Estrich nach DIN18353 hergestellt sein. Beachten Sie bitte vor der Verlegung, dass die Fußbodenheizung entsprechend der DIN EN 1264 und DIN 4725 erstellt und belegreif geheizt wurde. Ein detailliertes Merkblatt fordern Sie bitte bei Ihrem Vertragspartner an.

Pflege

Eine ausführliche Anleitung entnehmen Sie bitte der Pflegefibel. **Erstpflge:** Unmittelbar nach der Verlegung sollten Sie die Erstpflgebehandlung mit HARO Secura-A durchführen. HARO Secura-A vermindert wesentlich die Aufnahme von Wasser bei feuchtem Wischen und schützt die Elementkanten vor eindringender Feuchtigkeit. Für eine möglichst lange Lebensdauer empfehlen wir außerdem eine jährliche Intensivpflge mit HARO Secura-A.

Trockenreinigung: In der Regel ist es ausreichend HARO TRITTY mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger trocken zu reinigen. Für eine besonders wirksame Form der Trockenreinigung eignet sich unser spezielles Reinigungstuch HARO Easy Clean. Evtl. vorhandene Gummistriche durch Schuhsohlen oder Fettflecke können mit HARO Fleckentferner oder Aceton entfernt werden.

Feuchtreinigung: Wir empfehlen die Feuchtreinigung je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig mit im Wischwasser verdünntem HARO Laminatbodenreiniger durchzuführen. Dabei werden ca. 150 ml (1 Tasse) auf 1 Putzeimer (= 8–10 Ltr. Wasser) gegeben und die Fläche mit fest ausgewrungenem Lappen nebelfeucht gewischt. Durch ein

anschließendes Nachpolieren mit einem trockenen HARO Pflgetuch erreichen Sie einen gleichmäßigen Glanz der Laminatbodenfläche.

Bitte beachten Sie: Zur Reinigung und Pflege keine Schmierseife, Scheuermittel, Stahlwolle, Wachs oder Polish verwenden. Stehendes Wasser auf der Laminatbodenfläche ist stets zu vermeiden. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Laminatbodenreinigung.

Raumklimatische Bedingungen

Für die Werterhaltung Ihres HARO Bodens, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 50 – 60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20° C ideal. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens vermieden. Luftfeuchtergeräte sind bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen. Bei einem Unterschreiten der normalen Luftfeuchtwerte ist mit geringfügigen Fugen zu rechnen, die sich in der Regel nach der Heizperiode wieder schließen.

Wie Sie Ihren Boden zusätzlich schützen können

Zur Werterhaltung Ihres Bodens ist es vorteilhaft, unter Stuhl- und Tischbeinen Filzgleiter und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Rollen unter Sesseln und Bürostühlen müssen der DIN 68 131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühle empfehlen wir Polycarbonatmatten.

Stand 01/04 Entwicklungsbedingte, technische Änderungen vorbehalten